

Deutsch

Erklärung Nr. 81 – SHAMA

An die bewussten und mutigen Studierenden Irans

Anlässlich des Gedenktages von Khajeh Nasir al-Din Tusi sowie des 23. Jahrestages der Verhaftung von Dr. Ghasem Sholeh-Saadi, Sprecher des Nationalen Rates der Iranischen Revolution, erinnern wir an ein bedeutendes Kapitel der jüngeren Universitätsgeschichte Irans.

Vor 23 Jahren veröffentlichte Dr. Sholeh-Saadi als Professor an der Fakultät für Rechts- und Politikwissenschaft der Universität Teheran einen offenen Brief, in dem er auf juristischer Grundlage die Rechtmäßigkeit der Führung Ali Khameneis in Frage stellte und dessen Rücktritt forderte. In der Folge wurde er verhaftet, verurteilt und nach nahezu drei Jahrzehnten Lehrtätigkeit aus dem Universitätsdienst entfernt.

Dazu folgende Punkte:

1. Wir würdigen die vielen Studierenden, die trotz repressiver Rahmenbedingungen akademische Freiheit und kritisches Denken verteidigten.
2. Der offene Brief stellte die zentrale Frage politischer Legitimität: Regierung ohne Mehrheitszustimmung und moralische Grundlage verliert ihre Rechtfertigung.
3. Trotz Inhaftierung und beruflicher Repression blieb Dr. Sholeh-Saadi seinen Überzeugungen treu – ein Beispiel für intellektuelle Standhaftigkeit.
4. Angesichts einer Opposition mit unterschiedlichen Ausrichtungen bleibt die Frage nach glaubwürdiger, national verankerter Führung entscheidend. Nachhaltige Veränderungen erfordern Unabhängigkeit, Integrität und Respekt vor der nationalen Souveränität.

Universitäten sind traditionell Orte des kritischen Denkens und der gesellschaftlichen Verantwortung. Ihre Rolle bleibt von historischer Bedeutung.